

1. Record Nr.	UNISA996571860503316
Titolo	Politik der Zeugenschaft : Zur Kritik einer Wissenspraxis / Sibylle Schmidt, Sybille Kramer, Ramon Voges
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	3-8394-1552-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (359 p.)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Disciplina	192.1092368
Soggetti	Zeugenschaft; Erkenntnistheorie; Medien; Geschichte; Kultur; Wissen; Sozialitat; Sozialphilosophie; Medienwissenschaft; Kulturwissenschaft; Philosophie; Epistemology; Media; Culture; Social Relations; Social Philosophy; Media Studies; Cultural Studies; Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Einleitung 7 Das Zeugnis anderer - Sozialer Akt und Erkenntnisquelle 23 Wissensquelle oder ethisch-politische Figur? 47 Ex propria industria 67 Der Zeugenfall 91 Vertrauen schenken 117 Das Jahrhundert des Zeugen? 141 Augenzeugenschaft und Evidenz 159 Astronom, Martyrer und Esel 183 Die Aufklarung im Dienst der Wunder 205 Zeugen der Zeitgeschichte 225 Bewegte Objekte 243 Die Autoritat und Authentizitat der Zeugnisse von Uberlebenden der Shoah 265 Der Zeuge wird politisch 287 » Nothing but the truth« 311 Kronzeuginnen der Anklage? 331 Autorinnen und Autoren 353 356
Sommario/riassunto	Die Figur des Zeugen, der von einem Ereignis berichtet und es damit anderen zuganglich macht, verkorpert eine fundamentale Wissenspraxis fur die menschliche Lebenswelt. Umso erstaunlicher ist es, dass die Philosophie dieses Thema lange Zeit eher eindimensional erortert hat: Nur die erkenntnistheoretische Frage, ob das durch Zeugen vermittelte Wissen uberhaupt wirkliches Wissen sei, schien interessant. Doch ist das Problem des Zeugnisablegens damit erschopft? Dieses Buch untersucht Zeugenschaft in systematischer und historischer Perspektive als eine soziale Institution des Wissens. Es leistet dabei erstmals einen Bruckenschlag von erkenntnistheoretischen Ansätzen zum Wissens- und Informationscharakter des Zeugnisgebens

hin zu medienkritischen Fragen, Überlegungen zur Rolle von Zeugen im öffentlichen Raum sowie zur ethischen und politischen Bedeutung von Überlebenszeugen.

»Das Thema Zeugenschaft wird von den verschiedenen Seiten her mit Erfolg angepackt. Für die Denkanstöße kann man dankbar sein.« Dirk Fleischer, Das Historisch-Politische Buch, 3 (2011) »Sowohl der Forschung als auch der aktuellen Selbstverständigung kann der vorliegende Band mit seinen Fallstudien Impulse geben. Vor allem verschafft die interdisziplinäre Sammlung von Beiträgen, unter denen die Zugänge der Philosophen quantitativ und programmatisch überwiegen (gefolgt von Historikern sowie Kultur- und Literaturwissenschaftlern) einen Einblick in den aktuellen systematischen Reflexionsstand zu Konzepten und kategorialen Differenzierungen von Zeugenschaft, die es dann genauer umzusetzen gelte.« Benjamin Herzog, H-Soz-u-Kult, 23.05.2011
